

TC - Nachrichten 2 - 2010



Mitteilungsblatt des 1. Niederbayerischen Tauchsportclubs Plattling e.V.

1. Vorsitzender: Manfred Führmann, Lilienweg 7, 94447 Plattling,
Tel: 09931/4901, eMail: info@tecserv.org

Mitglied im Verband Deutscher Sporttaucher VDST e.V., im Bayerischen Landestauchsportverband BLTV e.V., im Bayerischen Landessportverband BLSV



März 2010

01	Mo	20.00 h Training Hengersberg
02	Di	
03	Mi	
04	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
05	Fr	
06	Sa	
07	So	9.00 h Training Hengersberg
08	Mo	20.00 h Training Hengersberg
09	Di	
10	Mi	
11	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
12	Fr	
13	Sa	
14	So	9.00 h Training Hengersberg
15	Mo	20.00 h Training Hengersberg
16	Di	
17	Di	
18	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
19	Fr	
20	Sa	
21	So	9.00 h Training Hengersberg
22	Mo	20.00 h Training Hengersberg
23	Di	
24	Mi	
25	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
26	Fr	20.00 h Monatsversammlung
27	Sa	
28	So	9.00 h Training Hengersberg
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

April 2010

01	Do	
02	Fr	
03	Sa	
04	So	9.00 h Training Hengersberg
05	Mo	
06	Di	
07	Mi	
08	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
09	Fr	
10	Sa	
11	So	9.00 h Training Hengersberg
12	Mo	20.00 h Training Hengersberg
13	Di	
14	Mi	
15	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
16	Fr	
17	Sa	
18	So	9.00 h Training Hengersberg
19	Mo	20.00 h Training Hengersberg
20	Di	
21	Mi	
22	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo 18.00 h Tauchertreff am Luberweiher
23	Fr	
24	Sa	
25	So	9.00 h Training Hengersberg
26	Mo	20.00 h Training Hengersberg
27	Di	
28	Mi	
29	Do	19.00 h Line - Dance mit Ingo
30	Fr	20.00 h Monatsversammlung

Monatsversammlung

Jeden letzten Freitag im Monat 20.00 h
im Vereinsheim, Werkstraße 7, Plattling

kein Tauchertreff in der Winterzeit!

UW – Rugby im Hallenbad Viechtach

Ab Oktober jeden Mittwoch 20.30 h

Training Hallenbad Hengersberg

Ab 11.09.2009 jeden Sonntag
9.00 h – 10.00 h
Jugendtraining mit ABC – Ausrüstung
Ab 12.09.2009 jeden Montag
20.00 h – 21.00 h
Allgemeines Training mit ABC –
Ausrüstung

Ausbildung

HLW - Kurs

Die Taucher haben sich am Samstag wieder in der Herz-Lungen-Wiederbelebung fortgebildet. Tauchausbilder Dr. Armin Rauen hatte zu dieser jährlich wiederkehrenden Ausbildung eingeladen, der auch für neue Tauchanwärter wichtig ist. Wasserwacht-Arzt Dr. Peter Urmann vermittelte den Teilnehmern den theoretischen Teil. Für das Überleben gehören die drei wichtigen Organe, Herz, Kreislauf und Gehirn. Sauerstoff ist zwar wichtig zum Leben, doch wenn er nicht an die wichtigen Zellen kommt, nützt das wenig. Beim Auffinden einer Person muss zunächst festgestellt werden, ob sei Bewusstlos ist, oder ob Kreislaufstillstand eingetreten. Der Kreislaufstillstand kann mehrere Ursachen haben, erklärte Dr. Peter Urmann. Anhand kurzer Videofilme wurde die Vorgehensweise gezeigt. An eine Phantompuppe konnten die Teilnehmer dann eine praktische Übung durchführen. Ob bei der Einhelfer- oder Zweihelfer-Methode ist der Rhythmus zwei Mal beatmen und 30 Mal Herzdruckmassage. Auch die stabile Seitenlagerung wurde gezeigt und geübt. Anschließend erklärte Dr. Armin Rauen noch den Notfallkoffer, der auch Instrumente für den Notarzt beinhaltet. Auch der Wenol-Koffer, der bei Tauchfahrten vorgeschrieben ist und bei einem Tauchunfall die Person über mehrere Stunden mit Sauerstoff versorgt werden kann, wurde erklärt. (Fritz Apfelbeck)



Digitale Bildbearbeitung

Zu einen internen Computer-Kurs hat der 1. Niederbayerische Tauchsportclub Plattling seine Mitglieder eingeladen.

Nachdem die Taucher auch viele Fotos unter Wasser machen und diese oft bearbeitet werden müssen, galt der Kurs der digitalen Fotobearbeitung am PC. Der Tauchsportclub schreibt für heuer auch wieder einen Fotowettbewerb unter den Mitgliedern aus. Bis Herbst müssen die Bilder in verschiedenen Kategorien eingereicht werden, die Tauchlehrer Dr. Armin Rauen sagte. Dazu diene auch der Kurs in der Bildbearbeitung. Mitglied Melanie Franke, die beruflich damit zu tun hat, zeigte den 16 Interessenten die grundlegende Handhabung am Bildbearbeitungsprogramm. Fast sieben Stunden saßen die Teilnehmer an ihren Laptops und feilten an den Übungsbildern. (Fritz Apfelbeck)



Tauchausbildung der eisigen Art

Plattlinger Tauchclub veranstaltet Spezialkurs „**Eistauchen**“
Das besondere Erlebnis des Eistauchens liegt weniger in der Beobachtung des Lebens unter Wasser, sondern vielmehr im Erleben der neuen Situation des Tauchens unter dem Eis – ohne der Möglichkeit, direkt aufzutauchen und der Erfahrung mit der Kälte. Das Ergebnis sind Spaß und Erfahrungen, die die Plattlinger Sporttaucher am Wochenende sammeln konnten. Diese Erfahrungen und Übungen sind sehr wichtig. Jeden Winter verunglücken Taucher unter dem Eis, weil sie die Regeln des Eistauchens ignorierten oder schlichtweg nicht kannten. Sogar Taucher mit 100 Tauchgängen kann man nicht als erfahren bezeichnen, wenn sie zum ersten Mal mit dem Eis konfrontiert werden. Um das sichere Tauchen unter Eis zu vermitteln, wurde in diesem Jahr erstmalig vom Tauchclub Plattling der Spezialkurs „Eistauchen“ ausgerichtet.

Aufgrund der umfangreichen Organisation theoretischer und praktischer Einheiten wurde die Teilnehmerzahl auf 7 Personen beschränkt.

Im theoretischen Teil referierte am Samstag Ausbildungsleiter Peter Porys im Vereinsheim über Themen wie Organisieren und Planen von Eistauchgängen, medizinische Aspekte z.B. Unterkühlung, Gefahren bezüglich Technik und Kälte, Vorsichtsmaßnahmen, Leinensignale, Verhaltensregeln vor und nach dem Tauchen und zu guter Letzt Absicherung des Tauchplatzes mit Berücksichtigung der Umwelt.

Derart ausgerüstet mit dem notwendigen Wissen, konnte es an die praktische Umsetzung gehen. Mit den nötigen Utensilien startete die Truppe an das Gewässer. Die Teilnehmer mussten alle erforderlichen Vorbereitungen selbst erledigen: Zelt aufbauen, Eisloch anlegen, Sicherungsleinen verlegen und sichern. Nun wurden vom Ausbildungsleiter die Gruppen eingeteilt, die jeweils aus zwei Tauchern bestanden. Der am Ufer stehende Signalmann hat die Verantwortung über die Gruppe im Wasser. Er führt das Seil, das mit einem Taucher im Wasser befestigt ist. Über dieses Seil können die Taucher nach außen kommunizieren, in dem sie vorher abgemachte Zugsignale geben.

Zusätzlich standen noch ein Sicherungstaucher, sowie ein persönlicher Signalmann mit kompletter Ausrüstung bereit, um im Notfall einzuschreiten. Der Aufwand mag sich für Außenstehende als übertrieben darstellen, ist aber für einen sicheren Tauchgang unter Eis unabdinglich.

Nachdem jeder Teilnehmer seine Aufgaben und Übungen sehr gut gemeistert hatte, das Eisloch gesichert und alles verstaut war, ging der Spezialkurs „Eistauchen“ am Spätnachmittag erfolgreich zu Ende. (Melanie Franke)



Berichte

Saisonstart der Plattlinger Taucher

Traditionsgemäß starteten die Taucher des 1.Ndb.Tauchsportclub Plattling e.V. am Dreikönigstag ihre Tauchsaison. 25 Mitglieder des Vereines trafen sich am Luberweiher.

Nachdem ein beheizter Pavillion zum Umziehen aufgebaut wurde, wurde es gleich ernst: das Umziehen bei einer Außentemperatur von ca. $-3,5^{\circ}\text{C}$ ging recht „flott“ von statten.

Da die Wasseroberfläche des Weihers noch nicht stark gefroren war, konnte auf ein schweißtreibendes Öffnen der Eisdecke mit Axt und Säge verzichtet werden. Der Gewässereinstieg wurde am Rand von dem ca. 3,5 cm starkem Eis soweit befreit, dass genügend Platz zum Abtauchen vorhanden war.

Bevor das erste Duo unter der Eisdecke verschwand wurden die Sicherungs- und Notfallmaßnahmen mit den Tauchern durchgesprochen. Da beim Tauchen unter Eis kein direktes Auftauchen an die Oberfläche möglich ist, muss sichergestellt werden, dass die Taucher den Einstieg wieder finden. Auch bei bester Kenntnis des Gewässers, guter Orientierung und der Benutzung eines Kompasses zur Bestimmung der Richtung, ist es lebensgefährlich ohne Sicherung in Form eines Seiles zu tauchen. Dieses wird an einem Taucher so befestigt, dass es sich nicht lösen kann. Das andere Ende hat der Leinenführer in der Hand, der am Ufer aufpasst. Durch vorher festgelegte Leinensignale kann über das Seil mit dem Taucher kommuniziert werden. Diese Leine wird auch Ariadnefaden genannt. Der griechischen Mythologie zufolge war dieser Faden ein Geschenk der Prinzessin Ariadne (Tochter des Minos) an Theseus. Mit Hilfe des Fadens

fand Theseus den Weg durch das Labyrinth, in dem sich der Minotaurus befand.

Zusätzlich sind die beiden Taucher noch mit der so genannten Buddyleine (1,5m lang) am Handgelenk verbunden. So kann sich das Duo unter Wasser nicht verlieren. Nur diese Maßnahmen lassen ein sicheres Tauchen unter Eis zu. Als Tauchzeit wurde mit den einzelnen Tauchteams 20 min festgelegt. Da alle mit einem so genannten Trockentauchanzug ausgestattet waren, stellte die Zeit unter Wasser auch bei nur 4 Grad kein Problem dar.

Wieder aufgetaucht, konnten sich die Eistaucher mit Glühwein und Kuchen stärken.



Wir gratulieren zum Geburtstag...

02.03. Loos Heike
02.03. Eder Alfons
04.03. Huber David
05.03. Reusch Silke
09.03. Tessmer Carmen
09.03. Augustin Margit
15.03. Pischel Thomas
16.03. Stauber Johann
18.03. Weiß Konstantin
19.03. Spanner Andreas
27.03. Schwenk Gabriele
27.03. Fleischer Johann
28.03. Zacher Franz
28.03. Reusch Jasmin
29.03. Eisenschink Christian
30.03. Dziuballe Günter

02.04. Obermaier Michael
02.04. Bauer Karolina
04.04. Makra Andrea

05.04. Zisler Markus
06.04. Huber Christian
07.04. von Zülow Martin
12.04. Höpfl Albert
17.04. Kaps Barbara
20.04. Espertshuber Richard
23.04. Fleischer Diana
30.04. Külbel Anke

Taucherammerl -Vereinsheim

Gerätewart:

Christian Beiler 0151 – 10781079
christian.beiler@arcor.de

Peter Ecker 0163 – 1780477
eckerpeter@online.de

Füllzeiten:

* jeden Donnerstag 19.00 h – 20.00 h
* vor jeder Monatsversammlung

Pressluftflaschen können für eine Woche kostenlos ausgeliehen werden

Für die Flaschenfüllung entsteht ein Unkostenbeitrag von 2,00 €/Flasche

Impressum Homepage:

<http://www.tauchclub-plattling.de>

Melanie Franke 0175 – 2064815

mel@tauchclub-plattling.de

Patricia Gerstner 0171 - 5160699

p.gerstner@ib-gerstner.de

TC- Nachrichten:

Patricia Gerstner 0171 - 5160699

p.gerstner@ib-gerstner.de